



Inhalt	Seite
Kinderbetreuungshaus (KIBEHA)	1 – 2
Schliessung Zufahrten Schulareal Breiti	2
Änderung Nahwärmeverbund	3
GEAK Plus – Aktion	4
Pro Senectute Kanton Zürich – Infoveranstaltung	4
Senevita – Mahlzeitendienst	5
JungbürgerInnen	5
VH+ 20 Jahre vom Bahnhof zur Haustüre	6
Personelles / Diverses	7
Wiedereröffnung Rössli / Konzert	8
Voranzeige / Martin Stiftung	9
Bibliothek / Schule	10
Bring- und Holtag	11
Herrliberg Gestern – Heute (Folge 15)	12

Nr. 134, August 2017
Auflage 3000
gemeinde@herrliberg.ch
www.herrliberg.ch

Beilagen:

- Kulturagenda September – November
- Jahresprogramm Kulturkreis

Kinderbetreuungshaus (KIBEHA)

Das an der Urne am 6. Juli 2014 bewilligte Kinderbetreuungshaus konnte termingerecht während den Sommerferien bezogen werden. Ein fulminanter Endspurt aller Handwerker machte dies möglich. Am Nachmittag des Chilibisontags wurden die Türen für eine Besichtigung geöffnet. Die drei Betreiber nutzten die Gelegenheit, sich und die Räumlichkeiten vorzustellen.

Im Gebäude nach Minergie-Eco-Standard sind die Korridorwände in Sichtbeton erstellt. Zusammen mit dem Terrazzoboden, kombiniert mit Türen und Fensterrahmen aus Eichenholz, wirken sie eher schlicht, kühl aber trotzdem sehr stimmig.

Ganz anders ist das Ambiente in den Gruppenräumen. Sie sind ebenfalls hell, mit viel Holz ausgekleidet und mit einem warmen Linoleumboden ausgestattet. Dieses farblich gut abgestimmte Konzept erzeugt ein schönes, angenehm warmes Raumgefühl.

Die Kinderkrippe ist von der Schulhausstrasse 45 («Chinderhuus») ins EG des KIBEHA umgezogen und heisst nun Kita «Rumpelchishte». Dieses Betreuungsangebot für Kinder im Vorschulalter ist seit Sommer 2014 der Schule angegliedert. Die Kita X mit ihrem schulergänzenden Angebot ist aus dem Schulhaus Rebacker A ins 1. OG gezogen. Im 2. OG befindet sich das privat betriebene Familienzentrum Robinson, welches am Dorfplatz beheimatet war.



In den beiden Tiefgaragengeschossen sind von den 86 Parkplätzen tagsüber rund 50 für Mitarbeitende der Schule Herrliberg und der GSEH gebührenpflichtig reserviert. Abends, nachts und an den Wochenenden können diese auch von Besuchern des Restaurants Rössli und der Vogtei sowie der Bevölkerung benutzt werden.

Aus Sicherheitsgründen ist die Einfahrt täglich nur bis 21.00 Uhr möglich. Das heisst, ab 21.00 bis 6.00 Uhr werden vom Ticketautomaten keine Einfahrtstickets mehr ausgegeben. Mit dem Zugangscode auf dem Ticket können die Aussentüren der Tiefgarage geöffnet werden, so dass die Ausfahrt jederzeit möglich ist. Die Zufahrtsbeschränkung gilt nicht für Besitzer von Dauerkarten resp. Dauermieter.

Nach der Inbetriebnahme der Garage wird das Schulareal Breiti für den Fahrzeugverkehr gesperrt und steht wie früher wieder den Schülern als Pausenplatz zur Verfügung. Ein Teil des 2. UG wird bei Bedarf als Zivilschutzanlage eingerichtet und betrieben.

Parkgebühren		(in Fr.)
Montag bis Freitag 06.00 – 18.00 Uhr bis 4 Stunden	bis 30 Minuten	gratis
	ab 4 bis 9 Stunden	2.– / Std. 1.– / Std.
ab 9 Stunden Tagespauschale wochentags		13.– / Tag
Nachtтарif 18.00 – 06.00 Uhr sowie Samstag und Sonntag	bis 4 Stunden	1.– / Std.
	ab 4 bis 9 Stunden	–.50 / Std.
ab 9 Stunden Tagespauschale Samstag und Sonntag		6.50 / Tag

Interessenten für die Miete eines Garageneinstellplatzes zu monatlich 150 Franken melden sich bei: Gemeinde Herrliberg, Liegenschaftenverwaltung (044 915 91 64). Die Anzahl ist beschränkt.

Die Umgebungsgestaltung wird in den nächsten Wochen abgeschlossen. Die Spiel- und Pausenplätze werden schrittweise, auf das Wachstum der Bepflanzung abgestimmt, zur Benutzung frei gegeben.

Schliessung Zufahrten Schulareal Breiti

Neue Parkplatzsituation an der Schulhausstrasse

Zwischen **Herbst 2017 und Frühling 2019** werden die Schulhausstrasse und die Werkleitungen im Abschnitt Forchstrasse bis Strehlgasse saniert. Das Projekt umfasst den Ersatz der Wasser- und den Neubau einer Fernwärmeversorgungsleitung. Gleichzeitig werden die Verkehrsflächen und der Pausenplatz neu gestaltet. Die Schulhausstrasse wird in diesem Abschnitt samt Randabschlüssen erneuert und abschliessend neu asphaltiert.

Die Neugestaltung des Pausenplatzes ist in der Schule seit geraumer Zeit ein Thema, wünscht sich die Schule doch ein autofreies Schulareal. Auch die teilweise gefährlichen Manöver auf den Pausenplätzen und entlang der Schulhausstrasse, ausgeführt von Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen und abholen (Mamitaxis), waren ein emotionales Dauerthema.

Anfangs September wird die Tiefgarage des Kinderbetreuungshauses eröffnet. Dort stehen Besuchern und Mitarbeitenden der Schulen genügend Parkplätze zur Verfügung. Zeitgleich werden die Einfahrten zum Schulareal gesperrt. Nur noch Berechtigte und die Notfallorganisationen haben Zufahrt auf das Schulareal.

Vor dem Schulhaus Rebacker B und dem KIBEHA entsteht nach der erwähnten Neugestaltung der Schulhausstrasse die Möglichkeit, Kinder ein- und aussteigen zu lassen. Für Besucher der Bibliothek werden vor dem Schulhaus Breiti zwölf Kurzzeitparkplätze zur Verfügung stehen. Alle weiteren Besucher der Schule benutzen die Tiefgarage im KIBEHA, wo während den ersten 30 Minuten gratis parkiert werden kann.

Damit verfügen die SchülerInnen endlich wieder über das gesamte Schulareal.

Theo Ehrbar, Liegenschaftensekretär

Änderung Nahwärmeverbund

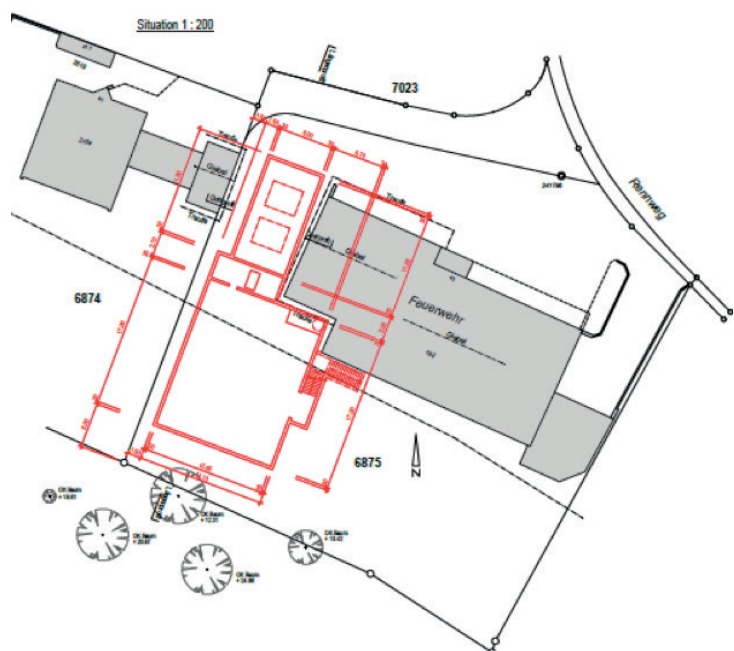
2010 sind durch die Energiekommission der Gemeinde erste Studien für ein ökologisches Heizsystem, damals noch eine Holzschneitzelheizung, geprüft worden. Im Auftrag des Gemeinderates wurde diese Idee in einer gemischten Kommission (Liegenschafts- und Energiekommission) mit externen Fachleuten weiterentwickelt. Die Idee des Nahwärmeverbunds war geboren. Schnell wurde klar, dass dieser nur wirtschaftlich betrieben werden kann, wenn alle an der Schulhausstrasse gelegenen, gemeindeeigenen Liegenschaften mit Wärme versorgt werden können. Aus der Machbarkeitsstudie mit neun Varianten wurden zwei weiterverfolgt. Mitte 2013 haben dann alle Beteiligten das für Herrliberg optimale zweiteilige Heizsystem zum Siegerprojekt erkoren.

- Ein Niedertemperaturnetz (Anergie) mit Erdsonden im Sportrasen bei der Schulanlage Breiti. Im Weiteren Solarkollektoren auf dem Dach des Schulhauses Rebacker B, mit denen im Sommer das Erdreich wieder aufgewärmt werden kann. Dies zur Versorgung der gut isolierten Gebäude.
- Ein Hochtemperaturnetz für die älteren Gebäude mit einem Holzschneitzel-Heizkessel als Hauptenergie-lieferant, kombiniert mit einem Gas-Heizkessel für Spitzenlast und Notbetrieb. Die Holzschneitzel werden mehrheitlich aus den Wäldern von Herrliberg und Umgebung angeliefert.

Um den komplexen Betrieb und den Unterhalt sicherzustellen, sind Fachkräfte nötig. Deshalb wurde mittels öffentlicher Ausschreibung ein Anlagebetreiber gesucht und mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) gefunden. Dem Energiecontractingvertrag wurde an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015 zugestimmt. Dabei handelt es sich um einen Dienstleistungsvertrag, in dem das Erstellen und Bewirtschaften der Bauten und Anlagen, sowie die Energielieferung durch den Leistungserbringer langfristig geregelt sind. Damit können die CO₂-Emissionen um jährlich 520 Tonnen reduziert werden.

Ursprünglich war die Holzschneitzel-Heizzentrale im UG des Projektes «Alterswohnen» an der Schulhausstrasse vorgesehen. Der Gasheizkessel sollte im Heizungsraum des Schulhauses Breiti eingebaut werden. Während der Planung der Alterswohnungen wurde erkannt, dass das Anliefern der Holzschneitzel im Einfahrtsbereich des zirka 40 Wohnungen umfassenden Neubaus problematisch sein würde. Weiter wären wegen der Hanglage und den damit verbundenen Fels- und Aushubarbeiten grosse Kosten entstanden. Zudem hätte der Kamin das Gebäude um etwa 8 Meter überragt. Diese Gründe führten dazu, dass man nach einem neuen Standort Ausschau hielt.

Die einzige Gemeindeliegenschaft mit genügend Baufläche ist das Feuerwehrgebäude am Rennweg 43. Auch in den angrenzenden Gemeindeliegenschaften am Rennweg und an der Humrigenstrasse müssen die Heizungen in den nächsten Jahren ersetzt werden. Durch die erwähnte Verlagerung der Heizzentrale und die damit zusammenhängende Verlängerung des Leitungsnetzes wird es für die Gemeinde und private Interessenten möglich, ihre Liegenschaften anzuschliessen. Die komplett unterirdisch geplante Heizzentrale wird so gross, dass darin auch der Gas-Heizkessel integriert werden kann. Von aussen ersichtlich sind einzig eine Betondecke in der Grösse von 6 PW-Parkplätzen mit zwei Metalldeckeln zum Füllen der Schnitzelsilos sowie der Kamin, der zirka 5 Meter weniger hoch sein wird als die bestehende Mobilfunkantenne auf dem Feuerwehrgebäude. Die Kosten werden vom ewz getragen und mit dem Contracting abgegolten. Aus Sicht des Gemeinderates und des ewz ergibt sich so eine Win-Win Situation. Geplant ist die Inbetriebnahme der ersten Anlagen des Nahwärmeverbunds im Winter 2018/19.



Theo Ehrbar, Liegenschaftensekretär



GEAK Plus

**Heizung ersetzen?
Isolieren?
Fenster wechseln?**
Das Angebot für alle Eigenheimbesitzer:

GEAK® Plus

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone inklusive Beratungsbericht klärt diese Fragen individuell für Ihre Liegenschaft

Infoveranstaltung
Montag, 20. November, 19.30 Uhr
Aula Schulhaus Breiti

Die Energiekommission Herrliberg freut sich auf eine rege Teilnahme!

Diese Infoveranstaltung dient als Auftakt zur GEAK® Plus-Aktion, welche am **Dienstag, 21. November** startet, finanziert vom Herrliberger Förderprogramm 2017 – 2020. Die ersten 30 Anmeldungen profitieren von der Aktion.

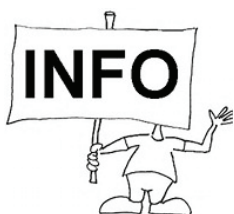
**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Infoveranstaltung Pro Senectute – Meine Vorsorge und die KESB

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Bezirk Meilen gibt Auskunft. Dank dem Erwachsenenschutzrecht kann man für den Fall des Verlusts der Urteilsfähigkeit infolge Unfall oder Krankheit mit einem Vorsorgeauftrag differenziert vorsorgen. Für die Prüfung und Inkraftsetzung der Vorsorgebestimmungen ist die KESB des Bezirks zuständig. Bei der älteren Bevölkerung besteht ein grosser Informationsbedarf über die Aufgaben und Kompetenzen dieser Behörde. Man befürchtet eine unangebrachte Einmischung in die eigenen privaten Angelegenheiten oder Anordnungen ohne Mitspracherecht.

Pro Senectute Kanton Zürich nimmt diese Sorgen ernst: Karin Schmidiger, Bereichsleiterin des Dienstleistungszentrums Pfannenstiel in Meilen und Kurt Giezendanner, Präsident der KESB, informieren über die Aufgaben der KESB im Bereich Vorsorgebestimmungen.

Kurze, authentische und bewegende Film-Szenen führen in die Thematik ein. Praxisnahe Erklärungen informieren über die gesetzlichen Grundlagen des Vorsorgeauftrages und dessen Inkraftsetzung. Begriffe wie Gefährdungsmeldung, Fürsorgerische Unterbringung, Beistandschaft und Vollmachten werden erläutert und Fragen aus dem Publikum beantwortet.



Dienstag, 7. November, 19.00 – 20.30 Uhr
Vogtei, Zehntensaal, Schulhausstr. 49, 8704 Herrliberg

Kontakt: Triangel, Senioren-Kontaktstelle Herrliberg, Regula Locher (043 277 54 00) triangel@pszh.ch

Senevita – Mahlzeitendienst

Mahlzeitendienst in Herrliberg – weiterhin warme Auslieferung

Senevita Im Rebberg (vormals Alters- und Pflegeheim «Im Rebberg») beliefert seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Spitex und freiwilligen FahrerInnen Personen in Herrliberg mit frisch zubereiteten, warmen Mahlzeiten.

Die Spitex Zürichsee hat die Zusammenarbeit mit den bisherigen Mahlzeitendienstlieferanten gekündigt und den Mahlzeitendienst öffentlich ausgeschrieben, um ihren Aufwand zu reduzieren. In der Senevita Im Rebberg haben der Küchenchef und der Geschäftsführer verschiedene Rückmeldungen von Kunden und Fahrern erhalten, welche mit dem bisherigen Angebot sehr zufrieden waren. Diese konnten sich einen Wechsel auf kalt ausgelieferte Menüs nicht vorstellen und waren über die Entwicklung sehr unglücklich.

Dem Wunsch der MahlzeitenbezüglerInnen entsprechend werden in der Küche von Senevita Im Rebberg weiterhin Menüs frisch zubereitet und dank den freiwilligen FahrerInnen mittags ausgeliefert. Die Kunden schätzen nicht nur die Hauslieferung, sondern auch die Auswahl aus zwei Tagesmenüs und einem täglich wechselnden vegetarischen Gericht, wobei ganze oder kleine Portionen bestellt werden können. Diätmenüs sind gegen Aufpreis möglich. Auch ist es möglich, dass nach einem Spitalaufenthalt sehr kurzfristig Bestellungen realisiert werden können.

Für weitere Auskünfte oder Anmeldungen für den Mahlzeitendienst (nur innerhalb Herrliberg) wenden Sie sich an die Senevita Im Rebberg (044 915 80 50).



Toni Muster, Geschäftsführer

JungbürgerInnen



Seit vor einigen Jahren gleichviele JungbürgerInnen wie Behördenmitglieder an der Jungbürgerfeier zur TV-Live-Sendung Arena erschienen waren, verzichtet der Gemeinderat auf eine solche Feier. Es sei denn, dass die Jugendlichen die Initiative übernehmen würden. Die JungbürgerInnen werden aber an die Gemeindeversammlung eingeladen. Fünf Jugendliche erlebten am 28. Juni beim Thema Badi Steinrad Demokratie pur und wurden vom Gemeindepräsidenten Walter Wittmer begrüsst.

Pius Rüdिसüli, Gemeinbeschreiber

Auch Fahrschule muss sein!

Anlässlich der letzten GV wurde das 20-jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Seit 20 Jahren werden die Mitglieder zwischen 20.30 und 01.00 Uhr vom Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen bis vor die Haustüre gefahren. Dies von Montag bis Samstag ohne Sonn- und Feiertage.

Vor einigen Wochen wurde ein Anlass im Sinne einer «Fahrt ins Blaue» organisiert. Aufgeteilt in zwei Gruppen fuhr man zum «Drive-Z» (Autofahrkurse) und zum Fliegermuseum beim Flugplatz Dübendorf.



VH+ auf glitschiger Unterlage

Die Fahrer sollten selber erfahren, was in Extrem-Situationen beim Fahren mit Bussen so geschieht. Das konnte beim «Drive-Z» gut und gefahrlos geschehen. So übte man das plötzliche Bremsen auf trockener und nasser Unterlage. Auch das Kurvenfahren bei ungünstigen Verhältnissen konnte perfektioniert werden. Am eindrücklichsten war der «Selbstversuch» als nicht angegurte Passagiere mit einer Notbremsung bei weniger als 15 km/h! Obwohl man darauf vorbereitet war, hat es doch den einen oder anderen recht heftig zum Vordersitz gedrückt.

Da der Verein ja nicht als Unternehmung des öffentlichen Verkehrs gilt, ist es unabdingbar, dass die Fahrer die Passagiere immer wieder darauf aufmerksam machen, sich während der Fahrt anzugurten. Natürlich durfte während eines Theorieblocks ein kurzes Update über die aktuellsten Neuerungen im Strassenverkehrsgesetz nicht fehlen. Kombiniert mit einem Geschicklichkeitsparcours (gefahren mit einem Mini) und der Auswertung der Antworten auf einige Theoriefragen wurde eine Rangliste erstellt, welche durch das «amtsjüngste» Mitglied angeführt wurde.

Am Nachmittag wurden die Themen gewechselt.

Unter fachkundiger Führung eines Flieger-Offiziers a.D. erfuhren die Teilnehmer sehr viele wissenswerte Details über die Geschichte der schweizerischen Militär-Fliegerei von deren Anfängen bis in die Neuzeit. Aufgrund eines kleinen Wettbewerbs konnten vier Personen einen halbstündigen Simulationsflug über die Schweiz geniessen. Dies war eine grosse und eindrückliche Überraschung für die glücklichen Gewinner!



Flugplatz Dübendorf

Um einige Erfahrungen reicher traf man sich im Restaurant Blüemlisalp zu einem Zvieriplättli. Dazu waren auch alle ehemaligen Fahrer eingeladen. Es herrschte grosse Freude, alte Geschichten auszutauschen.

Der VH+ dankt vor allem Robert Thut für die tadellose Organisation dieses lehrreichen Anlasses. Ein herzlicher Dank geht auch an die Gemeinde, welche die Kosten für den Block «Fahrtechnik» übernommen hatte. Gespannt werden nun Echos von Fahrgästen erwartet, wie diese von der neuen Fahrtechnik profitieren!?

Jürg Denneberg, Präsident VH+

FahrerInnen gesucht

Nach wie vor sucht der VH+ FahrerInnen, welche mithelfen, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Interessierte melden sich bitte bei Jürg Denneberg, vhplus@denneberg.ch.

Personelles



Patrick Häberli arbeitet seit dem 1. Juni als Hauswart im Kinderbetreuungshaus



Aurora Berbatovci gratulieren wir herzlich zur Lehrabschlussprüfung als Kauffrau in der Branche öffentlichen Verwaltung und wünschen alles Gute für die Zukunft.

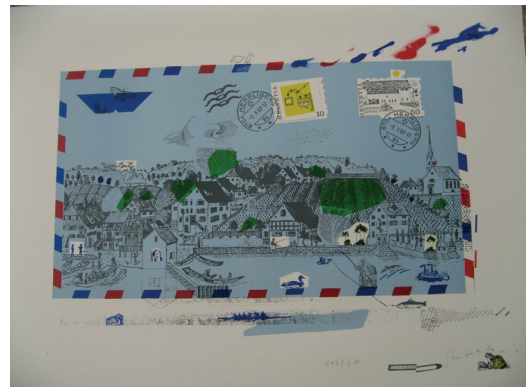
Wir freuen uns, dass Aurora Berbatovci noch ein weiteres Jahr anhängt und uns weiterhin tatkräftig unterstützt.

Diverses

Bilder gratis abzugeben



Künstler: Armin Müller, Herrliberg
Farblithographie «Obstgarten im Frühling» (1989)
(50 x 65 cm)



Künstler: Domenic Geissbühler
Farblithographie «Herrliberg» (1987)
(56 x 76 cm)

Interessierte können die Bilder in der Kanzlei abholen.

Auskunft erteilt Manuela Steffen, Kanzlei (044 915 91 41) oder manuela.steffen@herrliberg.ch

Garagenplätze

Die Gemeinde Herrliberg hat in diversen Liegenschaften noch **Garagenplätze** in kleineren Sammelgaragen für 150 Franken pro Monat anzubieten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Liegenschaftenverwaltung (044 915 91 64).

Wiedereröffnung Restaurant Rössli und Vogtei (Säle in der Zehntenscheune)

**Einladung zum Konzert der Musikgesellschaft Vignogn
Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr**



Liebe Herrlibergerinnen und Herrliberger

Ende Oktober werden die Renovationsarbeiten im Rössli und in der Zehntenscheune beendet sein.

Einem fulminanten Start in die neue Ära steht somit nichts entgegen. Der Gemeinderat freut sich, die Eröffnung mit einem Konzert der Musikgesellschaft Vignogn zu feiern und lädt alle Interessierten ein. Die Musikgesellschaft Vignogn kommt aus unserer Patengemeinde Lumnezia und hat einen hervorragenden Ruf; sie spielt auf sehr hohem Niveau.

Nach dem Konzert, zirka 19.00 Uhr (oder in der Pause), laden die neuen Rösslipächter Slavisa und Suzana Tomic alle BesucherInnen zu einem Umtrunk ein.

Freundliche Grüsse
Der Gemeinderat

Weil die Platzzahl auf rund 300 Personen beschränkt ist, sind Anmeldungen bei der Gemeindekanzlei bis am **23. Oktober erforderlich** – oder per E-Mail an gemeinde@herrliberg.ch



Anmeldung

Ich komme / wir kommen gerne an das **Eröffnungskonzert vom 5. November**

Name / Vorname

Name / Vorname

Adresse

Voranzeige



Tag der offenen Türen Restaurant Rössli und Vogtei Samstag, 4. November, ab 16.00 Uhr

Das Pächterpaar Slavisa und Suzana Tomic lädt zur Besichtigung und einem Imbiss ein.

In der Martin Stiftung wird gefeiert

Schöne Aussichten am Herbstfest

Am **Samstag, 16. September, 11.00 – 18.00 Uhr,**

wird ein abwechslungsreiches Programm mit bester Unterhaltung für grosse und kleine Gäste geboten.

Im Festzelt, an der Weinbar und auf dem Marktareal geht die musikalische Reise von Kuba bis Irland und zurück nach Erlenbach: Die Band **Roby y su Mecanica** heizt mit feuriger Salsamusik ein, während der Solo-Entertainer **Brian Bruno** mit Power und Gefühl überrascht. Der Kinderchor der Musikschule Erlenbach bezaubert mit Liedern verschiedener Stilrichtungen und Mitglieder der Trommel- und der Singgruppe der Martin Stiftung zeigen ihr Talent in Solo- und Gruppenauftritten.

Am grossen Markt beteiligen sich mehr als 20 externe Anbieter aus der Region. Nebst Textilien, Holzprodukten und kunstvoll verarbeitetem Schmuck finden sich unter anderem auch Tiroler Fleisch- und Käse-Spezialitäten. Zudem präsentiert die Martin Stiftung die ganze Fülle an kreativen Eigenprodukten.



Vergnügen für Gross und Klein

Die örtliche Pfadi-Sektion betreut ein Spielmobil für die kleinen Gäste. Lauschige Plätze mit schönster Seesicht laden zum Verweilen ein. Mit Grilladen, Fisch-Chnusperli oder Raclette, begleitet von einem Glas Mariahalden-Wein, vergeht der Nachmittag im Flug.

Um 13.00 und 15.30 Uhr finden Führungen durch die Wohn- und Arbeitsangebote und durch den denkmalgeschützten Park der Institution statt.

Detailprogramm unter www.martin-stiftung.ch

Zu beachten: Keine Parkplätze auf dem Areal. Shuttle-Service ab Parkplatz Bahnhof Winkel am Zürichsee (S6/S16) und ab Sportanlage Langacker in Herrliberg (ausgeschildert).

Cinzia Sartorio, Martin Stiftung

Bibliothek News

Geschichten aus dem Koffer für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Die Bibliothekarinnen erzählen mal spannende, mal lustige Geschichten.

- Wann?** Am 1. Mittwoch des Monats (ausser während der Schulferien) um 14.30 Uhr (Dauer zirka 30 Min.)
6. September / 4. Oktober / 1. November / 6. Dezember
- Wo?** Bibliothek Herrliberg, **Eintritt frei**



Lesung am Nachmittag



«Zweite von links: Mein Leben mit und ohne Swissair»
 von und mit Greta Gantenbein

Wann? **Dienstag, 3. Oktober, 14.30 Uhr**

Wo? Bibliothek Herrliberg mit Apéro, **Eintritt frei**



Lesung am Abend

«Hauptsache es flimmert: Ein Leben mit dem Fernsehen»
 von und mit Bernard «Beni National» Thurnheer

«Im Fernsehen als Moderator und jetzt als Konsument – Eine amüsante, herrliche, aber auch kritische Zeitreise durch 60 Jahre Fernsehen!»

Wann? **Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr**

Wo? Bibliothek Herrliberg oder Aula Breiti (gleiches Gebäude) mit Apéro,
Eintritt frei



Öffnungszeiten während der Schulferien

Herbstferien vom 9. – 22. Oktober; offen jeweils am Montag und Freitag von 15.00 – 19.00 Uhr

Die digitale Bibliothek (Verbund Dibiost) steht rund um die Uhr zur Verfügung. Der Zugang zu diesem Medienbestand setzt eine Bibliotheksmitgliedschaft (Jahresabonnement 30 Franken) voraus.

Was? Wann? Wo? – Immer informiert: www.bibliothekherrliberg.ch

Stets aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen, Onlinekatalog des gesamten Medienbestands, Zugriff auf Ihr Benutzerkonto mit der Option Medien zu reservieren oder zu verlängern.

Neue Kurse ab August

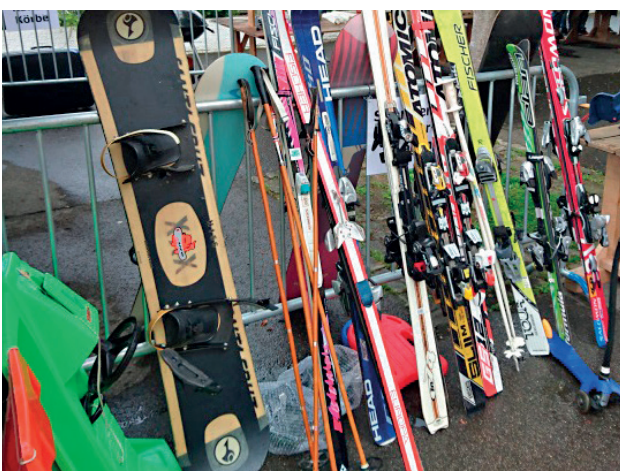
Deutschkurse für fremdsprachige Erwachsene

Informationen und Anmeldeformular unter: www.schule-herrliberg.ch/erwachsene

Bring- und Holtag vom 6. Mai

Anfangs Mai hat die Gemeinde Herrliberg erstmals einen Bring- und Holtag organisiert. Ganz unter dem Motto «**tauschen statt wegwerfen**» brachten viele Besucher Gegenstände wie Bücher, Skis, Geschirr, etc. und deckten sich mit neuen Spielsachen, Blumentöpfen oder sogar Fahrrädern oder Gemeindeflaggen ein. Trotz regnerischem Wetter fanden am Samstagvormittag viele HerrlibergerInnen den Weg auf den Schulhausplatz.

Die Aktion war sehr erfolgreich, deshalb ist der nächste Bring- und Holtag bereits geplant! Merken Sie sich den **Samstag, 12. Mai 2018** und bringen Sie Ihre Sachen, welche Sie nicht mehr brauchen. Vielleicht finden Sie bei dieser Gelegenheit etwas, was Sie brauchen können!?



Michèle Sauter, Einwohnerdienste

Herrliberg Gestern – Heute (Folge 15)

Dank dem Fotografen Fritz Bopp (1888 – 1977) verfügt die Gemeinde über ein grosses Fotoarchiv. Es bleibt spannend, mit heute zu vergleichen und «10 kleine Unterschiede» zu entdecken.
Es dürfen auch Privatfotos vor 1950 für diese Serie eingereicht werden.



Ansicht oberhalb der Bergstrasse 1953: Es dominierten noch die Obstbäume. Im Mittelpunkt steht der Landwirtschaftsbetrieb Isliker. Die Bergstrasse ist zu erkennen und der Fussballplatz war eine Wiese mit Scheune.